

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Konsolidierung beim Goldpreis

- **Palladium nicht zu stoppen**
- **Minenaktien verharren in der Seitwärtsbewegung**
- **Angebotssorgen treiben Nickel**

Bad Salzuflen, 5. Mai 2014 – Für den Großteil der Edelmetalle war der April ein Monat der Konsolidierung. Nach einem schwachen März hat sich der **Goldpreis** stabilisiert und schloss mit einem Plus von 0,6 Prozent bei einem Kurs von 1.292 US-Dollar pro Feinunze ab. „Nach der Aufwärtsbewegung im Januar und Februar und dem Einbruch im März befindet sich Gold in einer Phase der Stabilisierung“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. Nach wie vor schwebt das Damoklesschwert der Goldman-Sachs-Prognose von 1.050 USD pro Feinunze über dem Goldmarkt. Eine der Begründungen ist, dass der Preis fallen werde, wenn sich die Ukraine-Krise wieder entspannt. „Von einer Entspannung in der Ukraine kann keine Rede sein, dennoch ist der Goldpreis ab Mitte April unter die 1.300-Marke gerutscht. Im Gegenteil, Gold ist ein Metall des Friedens und des Wohlstands. In der Ukraine kauft jetzt wahrscheinlich niemand Gold. Die Menschen verkaufen eher, da viele gerade ihre Jobs verlieren“, sagt Siegel. Einen größeren Einfluss auf den Goldkurs hätten die Mittelabflüsse aus den großen ETFs, wie etwa beim weltgrößten Gold-ETF SPDR Gold Shares, dessen Bestände auf ein Fünf-Jahres-Tief gefallen sind. **Silber** bleibt seit Jahresanfang hinter dem großen Bruder zurück und verlor im vergangenen Monat mit einem Kurs von 19,17 USD pro Feinunze 3,1 Prozent. „Es kommt einem vor, als ob Silber von den Anlegern zurzeit richtig vernachlässigt wird“, sagt Siegel.

Auch **Platin** bewegt sich weiterhin seitwärts. Das Industriemetall schloss mit einem Plus von 0,3 Prozent bei einem Kurs von 1.423 USD pro Feinunze ab. „Trotz der Streiks in Südafrika und den sinkenden Lagerbeständen hat der Preis die Prognosen vieler Analysten jedoch nicht erfüllt“, sagt Siegel. Ganz anders ist die Lage bei **Palladium**. Mit einem Plus von 4,7 Prozent im April bleibt das Metall Liebling der Anleger. Seit Jahresanfang hat Palladium rund 14 Prozent zugelegt und kein Ende in Sicht. „Es gibt gleich drei Gründe für die starke Performance von Palladium. Erstens wird das ohnehin schon kleine Angebot durch die Streiks in Südafrika noch weiter verringert. Zweitens profitiert das Metall von der Ukraine-Krise. Russland ist der weltgrößte Palladiumhändler und sollten sich die Spannungen verschärfen, dürfte das den Preis weiter nach oben treiben. Drittens haben zwei neue Palladium-ETFs aus Südafrika in den letzten zwei Wochen rund 12 Prozent der Jahresproduktion aufgekauft und damit das Angebot weiter verknappert“, sagt Siegel.

Die **Aktien der Minengesellschaften** folgten den physischen Metallen in die Seitwärtsbewegung. Marktthemen waren zwei große Übernahmeversuche. Zum einem wurde Goldcorp bei Fusionsgesprächen mit Osisko von einem Konglomerat aus Yamana Gold und Agnico Eagle Mines ausgebootet und zum anderen ist die Fusion von Barrick und Newmont nach wochenlangen Verhandlungen geplatzt. „Die Minenaktien konsolidieren nach einem starken Jahresbeginn und warten auf die nächsten Impulse“, sagt Siegel.

Die Basismetalle haben leichte Gewinne erzielt und setzen die Bodenbildung weiter fort. **Aluminium** (+2,1 Prozent), **Kupfer** (+1,3 Prozent), **Zink** (+3,6 Prozent) und **Blei** (+2,3 Prozent) schlossen positiv ab. Überraschungssieger war **Nickel** mit einem Plus von 15,6 Prozent. „Grund dafür ist das Exportverbot von Nickelerzen aus Indonesien. Der weltgrößte Nickelexporteur verlangt seit Anfang des Jahres, dass die Bergbauunternehmen die abgebauten Erze im eigenen Land verarbeiten, um die Wertschöpfung zu erhöhen“, sagt Siegel.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	+0,57	-22,30	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-2,35	-23,85	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	-0,47	-13,60	Gold, Silber, Basismetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	+0,55	-30,49	Spezielsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 30.04.2014

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS, der in 2009 erfolgreichste Goldminenaktienfonds.

Pressekontakt

Stockheim Media

Matus Qurbany

Tel: 069 / 133896-15

Mail: mq@stockheim-media.com